



83/2014

Kiel, 4. Juni 2015

## **Einladung an die Medien: Wissenschaftliches Kolloquium Pax optima rerum im Landeshaus**

**Kiel (SHL) – Zur 350-Jahrfeier der Christian Albrechts-Universität (CAU) veranstalten das Institut für Sozialwissenschaften der CAU und das Institut für Sicherheitspolitik an der Universität Kiel (ISPK) gemeinsam mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung das wissenschaftliche Kolloquium Pax Optima Rerum – Der Wunsch nach dauerhaftem Frieden und die Rolle der Wissenschaft seit 1665.**

Das Motto Pax optima rerum (Frieden ist das höchste Gut) hat die Christian-Albrechts-Universität (CAU) in Kiel seit ihrer Gründung. Dahinter stehen der Wunsch nach einem dauerhaften Frieden und die Erwartung, dass Wissenschaft im Zeitalter der Aufklärung einen Beitrag dazu leisten kann, dass dieser Wunsch Realität wird. Das wissenschaftliche Kolloquium soll aufzeigen, wie das Thema von unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen aufgegriffen worden ist und welche Folgen wissenschaftliche Ergebnisse für die Politik hatten bzw. haben können.

Das Kolloquium findet statt am

**Montag und Dienstag, 8. und 9. Juni 2015**

Landeshaus, R. 142, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

Der öffentliche Festvortrag „200 Jahre Wiener Kongress – ein Beitrag zum Frieden?“ von Prof. Wolf-Dietrich Gruner, Universität Rostock, findet am Montag, 8. Juni, um 20 Uhr im Plenarsaal statt.

Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind zu allen Programmpunkten herzlich eingeladen.

Programm:**Montag, 8. Juni 2015**

- 9:00 Uhr Begrüßung, Einführung in das Thema
- 9:15 Uhr Thema: Ewiger Friede als Thema der Philosophie seit dem 17. Jahrhundert: „Die großen Themen der Debatten des 17. und 18. Jahrhunderts und deren Relevanz für die heutige theoretische und philosophische Debatte“; Leitung: Prof. Dr. Konrad Ott, CAU Kiel; Vortrag zum Thema von Prof. Dr. Joachim Krause, CAU Kiel
- 10:15 Uhr Pause
- 10:30 Uhr Thema: Das Friedensthema und Europa; Leitung: Heiko Vosgerau, kommissarischer Landesbeauftragter für politische Bildung; Vortrag zum Thema „Der Europagedanke und der Frieden in der neueren Geschichte“ von Dr. Landry Charrier, Universität Clermont-Ferrand und zum Thema „Europa als Friedensprojekt heute“ von Dr. Wilhelm Knelangen, Institut für Sozialwissenschaften, CAU Kiel
- 12:30 – 13:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Thema: Friedenswahrung als Thema der Geschichtswissenschaft; Leitung: Prof. Dr. Ludwig Steindorff, CAU; Vortrag zum Thema „Die wissenschaftliche Beschäftigung mit Kriegen als Beitrag zur wissenschaftlichen Fundierung von Friedenssicherung“ von Professor Dr. Jost Dülffer, Universität Köln
- 14:30 Uhr Thema: Friede und Wirtschaft; Leitung: Prof. Dr. Christian Martin, CAU; Vortrag zum Thema „Gibt es einen kapitalistischen Frieden?“ von Prof. Dr. Erich Weede, Universität Bonn
- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 15:45 Uhr Thema: Friedenswahrung und strategische Wissenschaft; Leitung: Prof. Dr. Joachim Krause, CAU Kiel; Vortrag zum Thema „Abschreckungstheorie als Beitrag zur Friedenssicherung“ von Prof. Dr. Carlo Masala, Universität der Bundeswehr, München und zum Thema „Sicherheitspolitik in multilateralen Zusammenhängen – ein Beitrag zur Friedenswahrung“ von Prof. Dr. Johannes Varwick, Universität Halle
- 17:45 Uhr kurze Pause

- 18:00 Uhr Thema: Peace on the Seas – How to Organize Peace on the Seas and which Role Science can Play; Leitung: Prof. Dr. Joachim Krause, CAU; Vortrag zum Thema von Peter Swartz, Center for Naval Analyses, Washington, D.C. (in englischer Sprache)
- 19:00 Uhr Imbiss
- 20:00 Uhr Öffentlicher Festvortrag zum Thema “200 Jahre Wiener Kongress – ein Beitrag zum Frieden?” von Prof. Wolf-Dietrich Gruner, Universität Rostock, Ort: Plenarsaal des Landeshauses

### **Dienstag, 9. Juni 2015**

- 9:00 Uhr Thema: Der Beitrag der Rechtswissenschaft zur Friedenswahrung – eine Bilanz; Leitung: Prof. Dr. Utz Schliesky, Direktor des Landtags; Vortrag zum Thema von Prof. Dr. Kirsten Odendahl, CAU Kiel
- 10:00 Uhr Pause
- 10:15 Uhr Thema: Die Friedensproblematik in der heutigen Zeit; Leitung: Jörn Thiessen, Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg; Vortrag zum Thema „Regionales Konfliktmanagement und die wissenschaftliche Auseinandersetzung damit“ von PD Dr. Jan Asmussen, CAU Kiel und Vortrag zum Thema „Demokratische Transformation als Instrument der Friedenssicherung und die wissenschaftliche Auseinandersetzung damit“ von Prof. Dr. Andrea Gawrich, Universität Gießen
- 12:15 Uhr kurze Pause
- 12:30 Uhr Fortsetzung  
Leitung: Dr. Marcus Schaper, Evangelische Akademie Loccum; Vortrag zum Thema „Friedensforschung als integrierte Wissenschaft der Friedenssicherung“ von Prof. Dr. Michael Brzoska, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg
- 13:15 Uhr Schluss der Veranstaltung, Imbiss